

Biografie: Reinhard Furtlehner

Ehrlich. Handgemacht. Österreichischer Dialektpop mit Tiefgang.

Es gibt Musik, die man nur hört, und es gibt Musik, die man spürt. Reinhard Furtlehner gehört zweifellos zu jenen Künstlern, die Letzteres erschaffen. Der Singer-Songwriter steht für authentischen, österreichischen Dialektpop, der zeitlose Liedermacher-Tradition mit einem modernen, kraftvollen Band-Sound verbindet. Seine Songs sind keine flüchtigen Pop-Nummern, sondern Geschichten aus dem Leben – vielfältig, bunt, niemals abgehoben, aber immer mit Herz und Hirn.

Von der Dimbacher Dorfdisco auf die Bühnen des Landes Geboren 1970 im beschaulichen Dimbach im unteren Mühlviertel, wo damals noch Blasmusik und Schlager den Ton angaben, entdeckte Reinhard die internationale Pop- und Rockmusik auf einem Umweg: Die legendäre örtliche Disco wurde in seiner Jugendzeit zu seinem zweiten Wohnzimmer. Seine musikalische Reise begann früh: Mit 15 Jahren stand er erstmals solo auf der Bühne, verfeinerte mit 18 als Barpianist in Wien sein Handwerk an den Tasten und stieg schließlich mit 19 in seine erste Band ein. Fortan gehörten die Wochenenden der Live-Musik.

Parallel zum Studium in Wien und dem späteren beruflichen Weg als Lehrer und Schulleiter blieb die Musik stets der rote Faden in seinem Leben. Reinhard begann früh, eigene Songs zu schreiben – erst auf Englisch, dann auf Hochdeutsch, bis er Ende der Neunzigerjahre endgültig seine wahre musikalische Heimat fand: den österreichischen Dialekt. Bald darauf schafften es die ersten Eigenkompositionen ins Radio.

Komplette Eigenregie: Vom ersten Akkord bis zum fertigen Master 2008 erfüllte sich Reinhard mit dem ersten eigenen Studioalbum „Da Zeitpunkt“ (damals noch unter dem Bandnamen „Hofas Erben“) einen langgehegten Traum. 2016 folgte mit „Mei Musik“ das erste Werk unter seinem eigenen Namen, bevor 2022 das Album „Erzähl mir was“ erschien.

Was Reinhard Furtlehner als Künstler besonders macht, ist seine musikalische Kompromisslosigkeit. Er ist nicht nur Sänger und Geschichtenerzähler, sondern auch Vollblut-Musiker und Produzent. Alle seine Songs entstehen zu 100 % in Eigenregie: Vom Texten und Komponieren über das Einspielen sämtlicher Instrumente in seinem eigenen, professionellen Tonstudio bis hin zur finalen Produktion.

Auf der Bühne erlebt man ihn in all seinen musikalischen Facetten: Ob intim und nahbar solo am Piano und der Akustikgitarre, groove-betont mit seiner „Kleinstadtcombo“ oder klanggewaltig für besondere Anlässe mit dem eigens gegründeten „Kleinstadtorchester“.

Das Comeback 2026: Die neue Single „Julie“ Nach einer vierjährigen Release-Pause, in der er neue Geschichten sammelte und seinen Sound weiter verfeinerte, meldet sich Reinhard Furtlehner 2026 eindrucksvoll zurück. Am 18. September erscheint mit „Julie“ das erste musikalische Lebenszeichen der neuen Ära. Ein treibender, emotionaler Song inklusive Musikvideo, der eine berührende Geschichte über zwei Generationen erzählt – und ein kraftvoller Vorbote auf das, was musikalisch noch kommen wird.

Reinhard Furtlehner ist wieder da. Ehrlicher und klanggewaltiger denn je.

